

D 400 düfaweiss plus

Innenfarbe für alle Wohnräume

Gut deckende, konservierungsmittelfreie Innendispersionsfarbe für waschbeständige, normal beanspruchte matte Wand- und Deckenanstriche in allen Wohnräumen. Geeignet für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton-/ Faserzementplatten, Gipskartonplatten, Glasgewebe, Glas- und Zellulosevliese, Raufaser sowie Struktur- oder Papiertapeten und zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.



Konservierungsmittelfrei!

www.blauer-engel.de/uz102
- emissionsarm
- schadstoffarm

PRODUKTBESCHREIBUNG

Produkteigenschaften

- Waschfestes Oberflächenfinish
- Gutes Nass- und Trockendeckvermögen
- Geruchsarm
- Verarbeitungsfertige Einstellung
- Diffusionsfähig
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Wasserverdünnbar und geruchsarm
- Frei von foggingaktiven Substanzen

Normen / Zertifikate / Externe Prüfungen

Ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ für konservierungsmittelfreie Innenfarben, gemäß DE-UZ102.

Kenndaten nach DIN EN 13 300	**Nassabrieb:** R-Klasse 3 **Kontrastverhältnis:** Deckvermögen H_{10}-Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von ca. 6 m²/l bzw. 165 ml/m² **Glanzgrad:** G3 matt **Maximale Korngröße:** S1 Fein Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.
Wasserdampfdiffusion (sd-Wert)	0,30 [m]
Bindemittelart	Acrylat-Dispersion, Wasserglas
Pigmentart	organische Pigmente, Titandioxid
Glanzgrad	Matt
Farbton	Weiß
Gebindegröße	5,0 l / 10,0 l
Dichte	Ca. 1,39 g/cm³
Abtönen	Mit max. 3% Universal-Abtönpasten oder Vollton- und Abtönfarben (das Ausschwimmen der Pigmente ist möglich, daher empfehlen wir einen Vorversuch). Erfolgt die Abtönung mit einer Pigment-/ Abtönpaste oder einer Abtönfarbe die nicht konform zu den Anforderungen des Blauen Engels ist, entspricht die abgetönte Farbe nicht mehr den Kriterien des Blauen Engels. Durch Abtönung kann die Konservierungsmittelfreiheit entfallen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten und Eigenschaften möglich.

VERARBEITUNG

Auftragsverfahren	Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation. **Rollapplikation:** Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe. **Spritzapplikation:** Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten. Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen. Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018 - 0,021"; Spritzdruck: 120 - 180 bar

Beschichtungsaufbau	Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“. In den meisten Fällen genügt für die Überarbeitungsbeschichtung ohne große Farbkontraste ein einmaliger Anstrich, unverdünnt. **Zwischenbeschichtung:** Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10% Wasser verdünnt, ausführen. **Schlussbeschichtung:** Unverdünnt oder mit max. 5% Wasser verdünnt ausführen.
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Verarbeitungshinweise	■ Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur Konsistenzeinstellung kann das Material verdünnt werden. ■ Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden. ■ Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen. ■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten. ■ Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen. ■ Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z. B. Einrichtungsgegenstände, Fußböden, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen. ■ Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.
Verbrauch	Ca. 165 ml/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren.
Verdünnung	Mit max. 10% Wasser.
Trockenzeit	Bei +20 °C und 65% rel. Luftfeuchte: **Überstreichbar** nach ca. 4 Stunden. **Durchgetrocknet** nach ca. 4 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.
- Bei der Verwendung von anstrichverträglichen Dichtstoffen, wie beispielsweise Acryl-Dichtungsmasse, können aufgrund von Weichmacher und der erhöhten Elastizität, Risse im Anstrichmaterial sowie Verfärbungen und/oder Glanzunterschiede nicht ausgeschlossen werden.

UNTERGRÜNDE UND DEREN VORBEHANDLUNG

Untergrund

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Hinweis

Beim Einsatz von Grundiermitteln mit verfestigenden Eigenschaften (z.B. Tiefgrund) dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Kalkzement- und Zementputze der P II und III; Druckfestigkeit mit mind. 1,5 N/mm² nach DIN EN 998-1	Fest, tragfähig, schwach saugend.	*Keine Grundierung erforderlich*
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	*düfa D 316 Tiefgrund plus*
	Neuputzstellen (PII / PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen.	*düfa D 316 Tiefgrund plus*
Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm² nach DIN EN 13279	Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben.	*düfa D 316 Tiefgrund plus*
Spachtelmassen	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	*düfa D 316 Tiefgrund plus*
Gipskartonplatten, ganz- oder teilflächig gespachtelt	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	*düfa D 316 Tiefgrund plus*
	Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten.	*Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert*

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Beton	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen.	*Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei*
		Geeignete Grundierfarbe
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	*düfa D 316 Tiefgrund plus*
Porenbeton	Reinigen und entstauben.	*düfa D 316 Tiefgrund plus*
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern.	*düfa D 316 Tiefgrund plus*
Altbeschichtungen	Matt, schwach saugend.	*Keine Grundierung erforderlich*
	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	*düfa D 316 Tiefgrund plus*
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	*düfa D 316 Tiefgrund plus*
	Bei Kalk- und Mineralfarbenanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen.	*düfa D 316 Tiefgrund plus*
	Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden.	*Geeignete Grundierfarbe*
Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe	Ungestrichen, strukturiert.	*Keine Grundierung erforderlich*
Zellulose- und Glasvlies	Ungestrichen, glatt.	*Geeignete Grundierfarbe*
Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen.	*Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert*
	Trockene Wasserflecken abbürsten.	*Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert*
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelbefalls (> 0,5 m²) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelbefall dauerhaft zu beseitigen.	*Geeignete Anti-Schimmel Sanierlösung*
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).	*Keine Grundierung erforderlich*

PRODUKTHINWEISE

Inhaltsstoffe nach VdL	Acrylat-Dispersion, Wasserglas, organische Pigmente, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive
Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)	Nicht kennzeichnungspflichtig.
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	BSW40
VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30g/l (2010). Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112
Zusätzliche Sicherheitshinweise	Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Reizt die Atemwege, Augen und Haut. Augen und Haut schützen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.
Technischer Service	**Telefon:** 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) **E-Mail:** anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

UNTERNEHMENSGRUPPE Meffert AG Farbwerke

Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15
55543 Bad Kreuznach
Deutschland
Telefon: +49 671/870-0
E-Mail: info@meffert.com
www.meffert.com